

Little Griechenland



Der fünfte Rallye-Staatsmeisterschaftslauf, der morgen Samstag bereits um 6.30 Uhr in Rohr im Gebirge gestartet wird, verspricht eine sportlich unheimlich spannende Auseinandersetzung zu werden.

Von den ursprünglich 35 genannten Mannschaften haben 32 die administrative Abnahme absolviert und werden nach der technischen Prüfung damit auch an den Start gehen. In der Division I steht das Duell um den Gesamtsieg zwischen ÖM-Leader Raimund Baumschlager (Skoda Fabia S2000) und seinem Herausforderer Bepo Harrach (Mitsubishi Evo IX R4) im Mittelpunkt. Gefährliche Außenseiter sind dabei der Hausherr Gerwald Grössing (Mitsubishi Evo IX R4) und Kris Rosenberger (VW Polo S2000). Aber auch der Schotterexperte Attila Rongits aus Ungarn (Mitsubishi Evo IX) sollte nicht außer Acht gelassen werden. Der Steirer Willi Stengg hat seinen Start im letzten Augenblick wegen Erkrankung seiner Ehefrau absagen müssen.

In der Division II sollte das Duell Michael Böhm (Suzuki Swift S1600) gegen Peter Ebner (Citroen DS3 R3) eine Neuauflage erfahren. Beide Piloten sind in der Meisterschaft nur um zwei Punkte getrennt. Auch hier lauern mit Daniel Wollinger und Wolfram Doberer (beide Opel Corsa OPC), sowie Klemens Haingartner (Suzuki Swift) im Hintergrund auf ihre Chance.

Die Fahrer sind heute Nachmittag noch mit Besichtigungsfahrten beschäftigt, die ersten Aussagen über die Streckenführung sind durchaus positiv. „Man braucht eigentlich nicht den beschwerlichen Weg zur Akropolis-Rallye absolvieren, man hat hier im Schneebergland ‚Little Griechenland‘ gleich direkt vor der Türe“, hat man Rallyeleiter Michael Straßegger mehrheitlich zugetragen.